



## Stellungnahme IQM GmbH zum Entwurf Normengesetz 2015 Begutachtung (GZ BMWFW-96.306./005-I/11/2015)

Wien, am 23. Juli 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

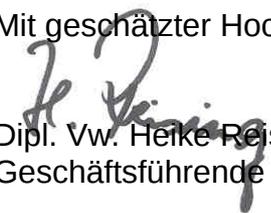
durch eine enge Zusammenarbeit unseres Unternehmens mit dem Austrian Standard Institut sind wir auf den o.a. Gesetzesentwurf aufmerksam geworden. Und die bereits vom ASI eingebrachte ausführliche Stellungnahme vom 6. Juli zeigt die relevanten Punkte auf. Neben den wesentlichen inhaltlichen Punkten finde ich es beschämend in Zeiten elektronischer Rechtschreibprüfungen offizielle Gesetzesentwürfe mit Schreibfehlern abzugeben. Das stärkt nicht gerade das Vertrauen in die inhaltliche Arbeit.

Als Mitinitiatorin einer erfolgreichen ÖNorm im Bereich Dienstleistungen, die bereits seit weit über 10 Jahren eine Branche qualitativ stützt und sowohl Verbraucher, als auch Auftraggebern eine hohe Qualitätssicherheit gibt, die zur EN erhoben wurde und jetzt einer neu Auflage in einer ISO Norm gipfeln soll, bitte ich um **DRINGENDE UND GRUNDLEGENDE** Überarbeitung dieser Vorlage.

Es muss weiter möglich sein auch als KMU eine Norm zu initiieren im Sinne eines Qualitätsanspruches. Dies wird insbesondere durch die Festlegung des § 15 (3) de facto unmöglich gemacht. Die Entwicklung neuer Normen stärkt die Innovationskraft der Unternehmen und damit ihre langfristige Marktsicherung. Hier erscheint speziell der §7 „Arbeitsprogramm“ als besondere Hemmschuh, da damit die Möglichkeit der Beantragung eines neuen Normprojektes de facto auf einmal jährlich eingeschränkt wird. Dies ist speziell in einem sich sehr rasch ändernden Umfeld wie dem Dienstleistungssektor der laufend neue Herausforderungen in Puncto Qualität und Kompetenz der Dienstleister mit sich bringt, nicht akzeptabel. Die Normungsorganisation muss weiter im Status eines Vereins wirtschaftlich handlungsfähig bleiben, um die Wirtschaft unabhängig und innovativ zu fördern.

Als Vorstand eines der größten Kommunikationsverbände DMVO ([www.dmvoe.at](http://www.dmvoe.at)) stütze ich diese Meinung auch im Vorstand und habe dem Präsidenten bereits vorgeschlagen eine eigene Eingabe mit den relevanten Punkten zu verfassen. Wir werden dabei auch die Interessen unserer 800 Mitglieder stärken und vertreten.

Mit geschätzter Hochachtung

  
Dipl. Vw. Heike Reising  
Geschäftsführende Gesellschafterin